



Erstellt durch Kämmerei

Gemeinderat

öffentlich

Entscheidung

02.06.2022

Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Stadtwerke 2021

Sachdarstellung:

1. Gesamt-Ergebnisrechnung 2021

Die Gesamtergebnisrechnung nach dem sogenannten Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) nach dem HGB.

Nach der Gesamtergebnisrechnung beträgt der Jahresgewinn der Stadtwerke 2021 **10 T Euro**. Ursächlich für den Rückgang des Jahresgewinns gegenüber dem Vorjahr waren Rückgänge in den Sparten Beteiligung ESB (- 72 T Euro), Wasserversorgung (- 67 T Euro) und Solaranlagen (- 1 T Euro). Die Defizite von Bad (+ 2 T Euro) und Sauna (+ 5 T Euro) verringerten sich geringfügig.

Die einzelnen Sparten schlossen mit folgenden Ergebnissen ab:

	Gewinn (+) / Verlust (-) Ergebnis 2021 T Euro	Gewinn (+) / Verlust (-) Ergebnis 2020 T Euro	Gewinn (+) / Verlust (-) Ergebnis 2019 T Euro
1. Hallenbad	- 452	- 454	- 516
2. Sauna	- 89	- 94	- 70
Aquari (Hallenbad + Sauna)	- 541	- 548	- 586
3. Beteiligung an der ESB GmbH & Co. KG	+ 148	+ 219	+ 260
4. Elektrizität	+ 9	+ 6	+ 4
5. Solaranlagen	+ 34	+ 35	+ 27
6. Wasserversorgung	+ 323	+ 389	+ 391
7. Fernwärme	+ 37	+ 1	+ 121
8. Außerordentl. Aufwendungen, Abgang RW		0	- 2
	+ 10	+ 103	+ 215

2. Aquari (Hallenbad + Sauna), Produkt 42.40.0000 + 42.40.0500

a) Das **Aquari-Defizit (Bad + Sauna)** reduzierte sich 2021 gegenüber dem Vorjahr von 548 T Euro um 7 T Euro auf **541 T Euro**.

Weniger-Erträge im Ergebnis 2021 gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei den Eintrittsgeldern (- 27 T Euro) sowie bei der November- und Dezemberhilfe, die 2021 nicht gewährt wurde (- 62 T Euro). Einsparungen im Ergebnis 2021 gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei den Personalaufwendungen und Vergütung für den Dienstleister (- 81 T Euro).

b) Das **Bad-Defizit** (ohne Sauna) verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 454 T Euro um 2 T Euro auf **452 T Euro**. Eine staatliche Förderung ähnlich der November- und Dezemberhilfe 2020 (38 T Euro) wurde in 2021 nicht gewährt.

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Verlust Bad	- 452	- 454	- 516

c) Das **Sauna-Defizit** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 94 T Euro um 5 T Euro auf **89 T Euro**. Eine staatliche Förderung ähnlich der November- und Dezemberhilfe 2020 (24 T Euro) wurde in 2021 nicht gewährt.

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Verlust Sauna	- 89	- 94	- 70

d) Das **Eintrittsgeld-Aufkommen des Bades** (ohne Sauna) verringerte sich im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr von 173 T Euro um 9 T Euro auf **164 T Euro**. Das Bad war 2021 coronabedingt vom 01.01.2021 bis 15.06.2021 und vom 20.12.2021 bis 09.01.2022 geschlossen.

Bad Eintrittsgelder	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Bad-Einzeleintritte (ohne Wertkarte)	102	97	211
Bad-Sonderkunden (Physio, etc.)	13	10	19
Bad-Schulsport auswärtige Schulen	22	32	38
Bad-Schulsport eigene Schulen	15	22	30
Bad-Vereinssport	12	12	17
Freikarten (Ersatz durch Stadt HH)	0,4	0	1
Summe Eintrittsgelder Bad	164,4	173	316

e) Das **Eintrittsgeld-Aufkommen der Sauna** verringerte sich im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr von 48 T Euro um 19 T Euro auf **29 T Euro**. Die Sauna war 2021 coronabedingt vom 01.01.2021 bis 31.08.2021 und vom 20.12.2021 bis 09.01.2022 geschlossen.

Sauna Eintrittsgelder	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Sauna (ohne Wertkarte)	29	48	149
Wertkartenkauf Bad und Sauna	0,5	0	0
Aufkommen Eintritte Bad + Sauna	193,9	221	465

f) Die **Personalausgaben** für eigenes Personal und den Dienstleister für Bad und Sauna sanken gegenüber dem Vorjahr von 322 T Euro um 81 T Euro auf 241 T Euro. Die Kurzarbeitergeld-Erstattungen für Bad und Sauna betragen 2021 21 T Euro, davon entfielen 17 T Euro auf das Bad und 4 T Euro auf die Sauna.

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Personalausgaben Bad (eigenes Personal)	183	212	237
Personalausgaben Sauna (eigenes Personal)	29	67	65
Personalausgaben Bad + Sauna	212	279	302
Vergütung an Dienstleister Bäder Competence	29	43	69
Summe Personalaufwand	241	322	371

g) Die **Fremdreinigungskosten** von Bad und Sauna lagen coronabedingt mit 20,6 T Euro unter dem Vorjahresniveau (25,8 T Euro).

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Fremdreinigung Bad + Sauna (42410060)	17,4	25,3	43,9
Fremdreinigung Sauna	3,2	0,5	1,4

h) Die Kosten für die **Gebäudeunterhaltung** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 32 T Euro um 5 T Euro auf 37 T Euro.

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Gebäudeunterhaltung Bad (42110000)	35	24	21
Gebäudeunterhaltung Sauna (42110000)	2	8	18
Gebäudeunterhaltung Bad + Sauna	37	32	39

i) Die Abschreibungen des Aquari entwickelten sich wie folgt:

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Abschreibungen Bad	133	132	150
Abschreibungen Sauna	54	54	54
Abschreibungen insgesamt	187	186	204

j) Der **Kostendeckungsgrad des Bades** lag im Jahr 2021 bei rund 31 % (Vorjahr rund 35 %) und damit auf dem Niveau des Durchschnitts vergleichbarer Hallenbäder mit einer Wasserfläche von 250 - 500 m² (Kostendeckungsgrad laut Bundesfachverband öffentlicher Bäder 32,0 %).

Der **Kostendeckungsgrad der Sauna** lag im Jahr 2021 bei 26 % (Vorjahr rund 45 %). Grundsätzlich sollte die Sauna mindestens 100 % Kostendeckung erreichen.

3.1 Beteiligung an der ESB GmbH & Co. KG, Produkt 53.10.0000

Das Gesellschaftskapital der ESB GmbH & Co. KG in Höhe von 1,432 Mio. Euro verteilt sich auf die in der nachstehenden Tabelle dargestellten Kommanditeinlagen (§ 5 Abs. 1 und 3 Gesellschaftervertrag).

	Kommanditeinlagen (Passivseite Bilanz ESB)	Beteiligungsquoten
ED Holding	0,573 Mio. Euro	40 %
Blumberg	0,286 Mio. Euro	20 %
Bräunlingen	0,286 Mio. Euro	20 %
Hüfingen	0,286 Mio. Euro	20 %

Die Einbringung der Teilbetriebe „Stromnetz“ und „Stromvertrieb“ der Stadtwerke Hüfingen bei der ESB GmbH & Co. KG erfolgte handelsrechtlich zu Buchwerten. Zum 01.01.2016 wurden die Anlagegüter des Stromnetzes der Stadtwerke Hüfingen in die Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG (ESB) mit Restbuchwerten in Höhe von **910 T Euro** eingebracht.

Die Energiedienst Holding (EDH) brachte die Stromnetze der Hüfinger Ortsteile (Mundelfingen, Behla, Sumpfohren, Hausen vor Wald, Fürstenberg) in die ESB GmbH & Co. KG ein. Die Stadtwerke Hüfingen leisteten 2017 zusätzlich eine bare Zahlung an die ESB GmbH & Co. KG für den Erwerb der Ortsteilnetze von **782 T Euro** (§ 8 Abs. 2 Satz 3 Ausgliederungsvertrag).

Die Beteiligung der Stadtwerke Hüfingen an der ESB GmbH & Co. KG ist in der handelsrechtlichen Bilanz der Stadtwerke Hüfingen zum 31.12.2021 mit **1.693 T Euro** (= 910 T Euro + 782 T Euro) ausgewiesen (Position 1.3.1). Der den Nennbetrag des Kapitalanteils (286.400 Euro) übersteigende Wert (Buchwert des Anlagevermögens + Zuzahlung – Nennbetrag) wurde dem gesamthänderisch gebundenen Rücklagenkonto der ESB zugebucht.

3.2 Gewinnausschüttung der ESB GmbH & Co. KG, Produkt 53.10.0000

Die voraussichtliche Ausschüttung von der ESB GmbH & Co. KG für das Jahr 2021 liegt bei **140 T Euro** (= 20 % von 0,7 Mio. Euro = vorläufiges Ergebnis laut Mitteilung Geschäftsführung). Für das Jahr 2020 lag die Ausschüttung bei 210 T €.

Das Ergebnis der ESB GmbH & Co. KG kann 2021 noch nicht an das Ergebnis der Stadtwerke im Jahr 2015 mit 370 T Euro anknüpfen. Die Feststellung des Jahresabschlusses der ESB GmbH & Co. KG ist dem Gemeinderat der Stadt Hüfingen zur Entscheidung zu unterbreiten (vgl. § 2 a Hauptsatzung).

	<i>Gewinn (+)</i>	<i>Gewinn (+)</i>	<i>Gewinn (+)</i>
	<i>RE 2021</i>	<i>RE 2020</i>	<i>RE 2019</i>
	<i>T Euro</i>	<i>T Euro</i>	<i>T Euro</i>
Ergebnis Beteiligung ESB GmbH & Co. KG	+ 140	+ 200	+ 260
Restzahlungen ESB	Rest aus 2020 + 10	Rest aus 2019 + 19	

4. Elektrizität, Produkt 53.12.0000

Der Elektriker nimmt Aufgaben für die Stadtwerke und den Stadthaushalt wahr. Die Personal- und die Sachkosten werden den anderen Bereichen der Stadtwerke und des Stadthaushalts in Rechnung gestellt (innere Verrechnung). Der Überschuss in der Sparte „Elektrizität“ lag 2021 bei **+ 9 T Euro**. Einsatzschwerpunkte des Elektrikers sind die Wärmeversorgung Hackschnitzelheizung Bleichewiese und BHKW Lucian-Reich-Schule, Straßenbeleuchtung, Weihnachtsbeleuchtung und die Solarstromanlagen.

	<i>Gewinn (+)</i>	<i>Gewinn (+)</i>	<i>Gewinn (+)</i>
	<i>RE 2021</i>	<i>RE 2020</i>	<i>RE 2019</i>
	<i>T Euro</i>	<i>T Euro</i>	<i>T Euro</i>
Elektrizität	+ 9	+ 6	+ 4

5. Solaranlagen, Produkt 53.15.0000

a) Folgende Photovoltaikanlagen erzeugen Solarstrom: Bauhof, Feuerwehrgerätehaus, Bräunlinger Kreisel, Aquari, Hackschnitzelanlage, Lucian-Reich-Schule, Tennisclubheim, Grundschule Behla, Bahnhofsgebäude und evangelischer Kindergarten.

b) Der Gewinn der Solaranlagen verringerte sich geringfügig gegenüber dem Vorjahr von 35 T Euro um 1 T Euro auf rund **34 T Euro**.

	Gewinn 2021 T Euro	Gewinn 2020 T Euro	Gewinn 2019 T Euro
Gewinn Solaranlagen	+ 34	+ 35	+ 27

c) Die Einspeisevergütungen lagen 2021 mit 103 T Euro auf dem Vorjahresniveau.

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Einspeisevergütungen	103	103	91

d) Abschreibungen

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Abschreibungen	55	55	54

6. Wasserversorgung, Produkt 53.30.0000

a) Der Gewinn der Wasserversorgung verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 389 T Euro um 66 T Euro auf **323 T Euro**.

Die Erträge aus Wassergebühren (incl. Bereitstellungsgebühren) lagen mit 1.238 T Euro um 46 T Euro unter dem Vorjahresniveau (2020: 1.284 T Euro). Die Aufwendungen für Sanierungen der Wasserleitungen erhöhten sich von 223 T Euro im Vorjahr um 6 T Euro auf 229 T Euro in 2021.

b) Die Konzessionsabgabe der Wasserversorgung wurde an die Stadt Hüfingen in Höhe von rund 104 T Euro abgeführt (2020: 110 T Euro).

c) Investitionen Wasserversorgung

	2021 T Euro lt. Anbu	2020 T Euro lt. Anbu
Investitionssumme Wasserversorgung	74	203
Schwerpunkte waren		
Schaffhauser Straße II. BA Wasserleitung	27	101
Fahrzeuge	28	0
Notstromaggregat	0	64

7. Wärmeversorgung, Produkt 53.40.0000

a) Der Gewinn der Wärmeversorgung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 1 T Euro um 36 T Euro auf **+ 37 T Euro**. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Wärmeerträge und die BHKW-Stromerlöse um insgesamt 141 T Euro, sowie die Energiebezugskosten um 230 T Euro. Gegenüber dem Jahr 2020 sanken die Unterhaltungsaufwendungen (- 73 T Euro) sowie der Aufwand für das Büro Ledwig (- 36 T Euro).

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Wärmeversorgung	+ 37	+ 1	+ 121

b) Die Entgelte aus dem **Wärmeverkauf** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 654 T Euro um 101 T Euro auf 755 T Euro.

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Einnahmen aus Wärmegebühren	755	654	701

c) Die **BHKW-Stromerlöse** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 123 T Euro mit 40 T Euro auf 163 T Euro.

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Stromerlöse aus BHKW L-R-Schule und BHKW Lindenpark	163	123	156
Summe Wärmeverkauf + Stromerlöse	918	777	857

Die Entgelte aus dem **Wärmeverkauf** und den **BHKW-Stromerlösen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 777 T Euro um 141 T Euro auf 918 T Euro.

d) Die **Energiebezugskosten** erhöhten sich im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr von 257 T Euro um 230 T Euro auf 487 T Euro auf Grund der Energiekrise. Die Energieversorgung Deutschlands wird schneller unabhängiger von Gaslieferungen aus Russland aufgestellt werden. Hauptgrund dafür ist

der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Die aktuellen Entwicklungen zeigen, wie wichtig und richtig die Energiewende ist. Die Wärmestrategie der Stadtwerke Hüfingen setzt bereits auf regenerative regionale Rohstoffe wie Holzhackschnitzel sowie Wärme aus der Biogasanlage und wird angesichts der aktuellen Entwicklungen den Anteil an erneuerbaren Energien schneller erhöhen als ursprünglich geplant. Die Stadt Hüfingen hat in den vergangenen Jahren viel in den Auf- und Ausbau der umweltschonenden und effizienten Wärmeversorgung der Kommune investiert. Zu den großen Investitionen zählen unter anderen: Der Wärmespeicher an der Bleichewiese und der Lucian-Reich-Schule und die Erweiterung der Hackschnitzellagerhalle. Mit den Zusammenschlüssen der bislang drei separaten Wärmenetze in Hüfingen (Nahwärme-Verbund) im Jahr 2022 macht Hüfingen einen wichtigen Schritt, um die Wärmeversorgung zunehmend mit erneuerbaren Energieträgern betreiben zu können. Durch den Nahwärme-Verbund in Hüfingen werden fossile Energieträger für die Wärmeerzeugung substituiert und rund 668 Tonnen klimaschädliches CO₂ pro Jahr eingespart. Der nächste Meilenstein steht für 2023 an: Die Stadtwerke werden die Hackschnitzelheizung auf der Bleichewiese durch eine leistungsstärkere Hackschnitzelheizung (geplant 1.200 kW, bisher 900 kW) ersetzen.

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Energiebezugskosten insgesamt	487	257	320
Gasbezug Hallenbad	276	136	161
Gasbezug Jakobswiese	123	59	76
Gasbezug G-Schafbuch	3	2	3
Summe Gasbezugskosten	402	197	240
Heizölbezugskosten (Hackschnitzel + Schule)	37	1	5
Hackschnitzelbezugskosten	27	41	52
Sonstige Bezugskosten	21	18	23

e) Der **Unterhaltungsaufwand** der Wärmeversorgungsanlagen verringerte sich von 142 T Euro im Vorjahr um 73 T Euro auf 69 T Euro im Jahr 2021.

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Unterhaltung Reparaturen insgesamt	69	142	82
Unterhaltung BHKW Lucian-Reich-Schule 42119010	15	15	15
Unterhaltung BHKW Lindenpark	4	24	0,5
Unterhaltung Hackschnitzelanlage Bleichewiese 42119030	9	13	17
Betreuung Hackschnitzelanlage Bleichewiese durch T. Brunner	12	12	12
Unterhaltung Wärmeleitung / Übergabest. Auf Hohen, Kofen, Rappenschneller 42129010	6	49	11
Unterhaltung Jakobswiese	0	5	0,5
Unterhaltung Wärmeleitung / Übergabestationen Bleichewiese 42129030	1	3	0,7
Zähler 42220010	0	1	2
Rufbereitschaft, Wartungsverträge 44290023	22	21	24

f) Der **Aufwand für das Büro Ledwig**, Donaueschingen verringerte sich im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr von 100 T Euro um 36 T Euro auf 64 T Euro. Für den Betrieb der Wärmeversorgung gingen die Stadtwerke Radolfzell im Jahr 2012 von einer Vollzeitstelle für den Wärmebereich aus. In der Aufbauphase der Wärmeversorgung Anfang / Mitte der 90-er Jahre war ein Mitarbeiter für die Wärmeversorgung eingestellt.

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Aufwand Büro Ledwig 44290012	64	100	79

g) Die **Abschreibungen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 8 T Euro auf 190 T Euro.

	RE 2021 T Euro	RE 2020 T Euro	RE 2019 T Euro
Abschreibungen	190	182	179

h) Investitionen Wärmeversorgung

	2021 T Euro lt. Anbu/Liste Buchungsvolum en	2020 T Euro lt. Anbu/Liste Buchungsvolum en
Investitionssumme Wärmeversorgung	575	505
Schwerpunkte waren		
Burgplatz	142	235
Erweiterung Hackschnitzel-Lagerhalle	283	20
Übergabestationen	41	39
Nahwärme-Verbund (Anlagen im Bau)	85	0
Rappenschneller	20	163

i) Im Wärmebereich sollen 2021 keine Konzessionsabgaben an die Stadt Hüfingen abgeführt werden wegen der Notwendigkeit des Erhalts des Preisniveaus.

8. Darlehen, Bilanzposition D 1

Der Schuldenstand der Stadtwerke betrug zum 31.12.2021 1,339 Mio. Euro (31.12.2020 1,562 Mio. Euro).

Darlehensgeber für alle Schulden der Stadtwerke Hüfingen ist der Hoheitshaushalt der Stadt Hüfingen.

9. Eigenkapitalausstattung

Gemessen an der um die Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote zum 31.12.2021 bei 85,3 % (2020: 83,5 %).

Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke ist überdurchschnittlich, allerdings auch wegen den Defiziten des Bades erforderlich.

10. Investitionen

Das Investitionsvolumen (gemäß Anlagebuchhaltung/Bilanz) der Stadtwerke lag im Jahr 2021 bei 0,669 Mio. Euro. Schwerpunkt war hierbei die Wärmeversorgung mit 0,575 Mio. Euro. Mit dem Ausbau der Nahwärmeversorgung gestalten die Stadtwerke die Energiewende in Hüfingen mit. Im Jahr 2022 wird der Zusammenschluss dieser Insel-Lösungen zu einem effizienten Wärme-Verbund mit Baukosten von rd. 1,1 Mio. Euro realisiert. Durch den effizienteren Betrieb im Verbund werden rd. 668 Tonnen klimaschädliches CO₂ pro Jahr eingespart und fossile Energie substituiert.

Die Bilanz, die Vermögensübersicht und die Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für das Jahr 2021 sind dieser GR-Vorlage beigelegt.

Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Hüfingen zum 31.12.2021 mit einem Gewinn von **10 T Euro** wird festgestellt.
2. Der Jahresgewinn 2021 in Höhe von **10 T Euro** wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Bürgermeister, dem kaufmännischen Leiter der Stadtwerke und dem Wassermeister wird ohne Einschränkungen die Entlastung nach § 16 Abs. 3 Satz 2 Nr. 3 Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg erteilt.

Anlagen:

- Bilanz der Stadtwerke zum 31.12.2021
- Vermögensübersicht gemäß § 55 Abs. 1 GemHVO, PDF-Anlagenauswertung-Anlagenspiegel
- Gesamtergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021 (Gewinn- und Verlustrech